

Ich bin jetzt 74Jahre alt und habe den größten Teil meines Berufslebens Menschen in Krisen begleitet.

Unter ihnen waren Strafgefangene, Psychiatrie- und PsychosomatikpatientInnen, Jugendliche, Substanzabhängige, Traumatisierte, G-ehinderte, alte und kranke Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt.

So unterschiedlich ihre Biographie und ihre Lebenswege auch waren- in einem waren sie sich alle ähnlich. Es war die Suche nach Zuwendung, Nähe, Berührung und menschlicher Wärme, nach Zärtlichkeit, Erotik und Sinnlichkeit.

Manchmal reicht eine sanfte Berührung, streicheln oder die Hand halten und manchmal erwacht eine schon längst aufgegebene Lust bis hin zum innigen Wunsch nach aufregenden Küssen und intimer Berührung.

Alte Menschen, kranke Menschen und einsame haben die selben Wünsche wie alle anderen auch.

Gut wäre es, wenn dies auch die Krankenkassen, Pflegebetriebe und Angehörige erkennen und würdigen würden.

Gut wäre es, wenn es Initiativen und Organisationen gäbe, die darüber mehr aufklären würden.

Gut ist bereits, dass es Frauen und Männer gibt, die geschult, respektvoll und einfühlsam auf die Bedürfnisse ihrer Partner eingehen können und die selbstbewusst und stolz Liebesdienste anbieten, welche Lebensqualität ein wenig verbessern.

Kontakt:

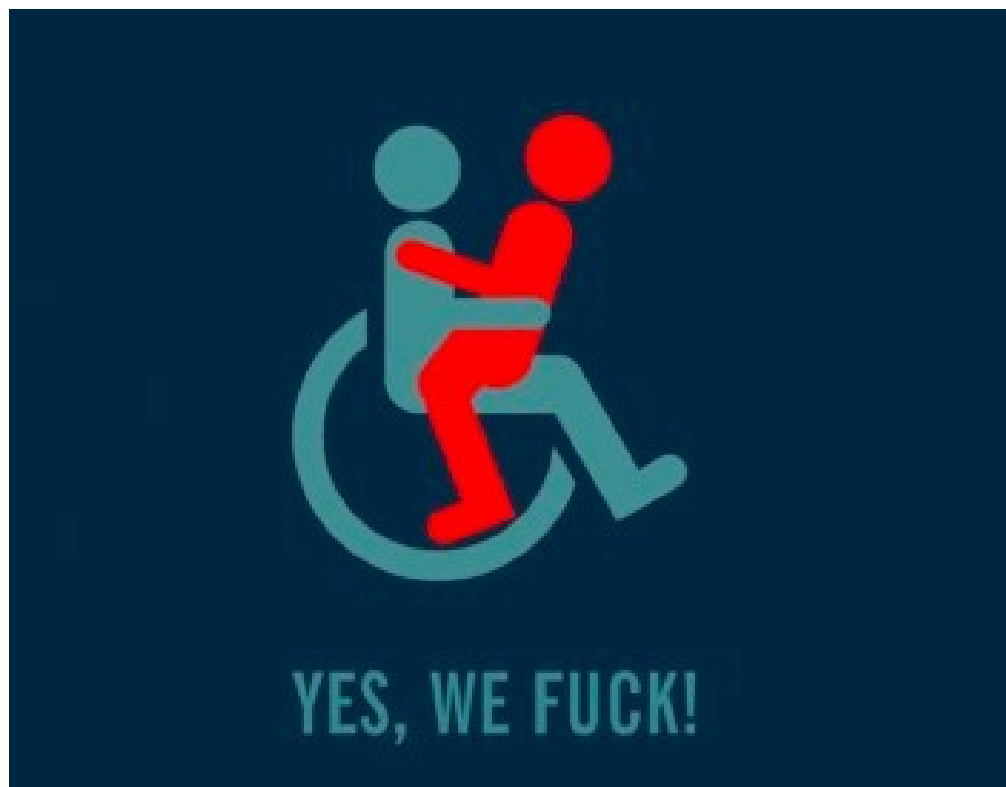
Bundesverband Sexuelle Dienstleistungen e. V. (BSD)

c/o Freudenhaus Hase

Hochstr. 45

13357 Berlin

www.bsd-ev.info



**Weitersagen
macht Freude**